

Lichtblick für Tiere e.V.



Aktive Hilfe für gequälte Tiere

Ameranger Str. 43

83119 Obing

Telefon: 08624-87 56 43

Fax: 08624-87 596 31

E-Mail: schuster@lichtblick-tiere.de

www.lichtblick-tiere.de

Obing im Juni 2011

Infobrief 06/2011

Liebe Tierfreundin,
lieber Tierfreund,

gerne informieren wir Sie, was sich in den letzten Monaten bei uns alles ereignet hat. Mit unseren vielen Tieren ist ja auch immer was los.

Da wir nicht nur den unbekümmerten, verspielten und lieben Welpen eine Chance geben, sondern auch den benachteiligten – gequälten und älteren Tieren helfen wollen – dauert es doch oft sehr lange bis auch für diese Tiere ein gutes Plätzchen gefunden werden kann.

Nachdem wir Anfang des Jahres sehr erfolgreich mit der Vermittlung unserer Tiere waren, hofften wir, dass es so weiter gehen möge und nahmen nochmals sechs besonders arme Tiere auf. Leider hat sich unsere Hoffnung nicht erfüllt. Schlagartig konnten wir keine weiteren Tiere mehr vermitteln.

Dies belastet uns insbesondere, da wir wissen, dass schon wieder unzählige Seelen auf die Ausreise ins „Paradies“ warten.

Da wir mit der Betreuung der Tiere schon mehr als ausgelastet sind kommen leider manch andere wichtigen Aktivitäten zu kurz. Besonders wäre eine Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit nötig um vielleicht doch mehr Mitglieder gewinnen oder mehr Tiere vermitteln zu können.

Zu unserer Freude unterstützt uns nun Frau Holland vom Inn-Fitness, Wasserburg und Speed-fitness, Grafing und Brunnthal tatkräftig. In ihren Fitness-Studios mit mehr als 5.000 Mitgliedern liegen nun Informationen über unseren Verein auf und ihre WEB-Seiten verweisen auf unseren Verein. Auch nutzt sie ihre Kontakte um für uns kostenlos Anzeigen zu schalten und Artikel zu platzieren.

Wir sind sehr froh über diese Unterstützung und bitten gleichzeitig alle, welche Möglichkeiten haben, uns über ihre Kontakte zu helfen diese für uns zu nutzen.

Viele Aufgaben warten auf uns

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts

Der Verein dient ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken

1. Vorsitzender: Johann Schuster — 2. Vorsitzender: Anita Moosbauer

Spendenkonto: Kreissparkasse München-Starnberg
Raiffeisenbank Chiemgau-Nord-Obing eG

Konto: 104 993 82 BLZ: 702 501 50
Konto: 18 965 71 BLZ: 701 691 65

Familie R. aus Laufen berichtet von der glücklichen Rettung durch Franky



Gott sei Dank, haben wir uns im Januar entschieden von Lichtblick für Tiere e.V. Franky als neuen Hausgenossen aufzunehmen. Wer weiß, was ohne ihn vielleicht mit uns geschehen wäre.

Am 1. März, einem Dienstagmorgen um 5 Uhr, wurden wir durch das Bellen von Franky, der im Erdgeschoß unseres Hauses, im Wohnzimmer sein Körbchen hat unsanft aus dem Schlaf geholt. Es ist ungewöhnlich, dass Franky nachts bellt. So begab sich Herrchen ins Erdgeschoß stellte aber zunächst nichts Ungewöhnliches fest. Auch Frauchen kam nach, die aber Brandgeruch feststellte, ebenso, wie der Sohn, der ebenfalls durch das Bellen aufgewacht war.

Man ging daran in allen anderen Zimmern nachzusehen. In der Küche stellte man voller Schreck fest, dass bereits in einer Ecke Feuer von den Elektrogeräten aufstieg und bereits die Hängeschränke ergriffen hatten.

Da Franky uns rechtzeitig gewarnt hatte konnten wir die Flammen noch selbst löschen und der angerichtete Brandschaden hielt sich in Grenzen.

Wer weiß, was passiert wäre, wenn uns Franky nicht rechtzeitig gewarnt hätte.

Nachdem der Brand gelöscht war schlossen wir Franky dankbar in unsere Arme und versprachen ihm auf keinem Fall mehr mit ihm böse zu sein, wenn er uns durch sein bellen auf etwas aufmerksam machen will

Arbeiten auf dem Gelände

Im letzten Jahr konnte endlich der Sichtschutz zur Straßenseite hin realisiert werden. Darüber sind wir sehr froh. Es hat sich der Lärm doch schon merklich reduziert. Durch eine provisorische Abgrenzung mit einem Bauzaun ist es derzeit auch möglich, ohne Hundekontakt ins Haus zu kommen.



Entlang der Forststrasse besteht nach wie vor ein provisorischer Drahtzaun. Sobald Spaziergänger oder Forstarbeiter den Weg nutzen, ist das Gejaule und die Aufregung unter den Hunden sehr groß. Immer wieder schafft es auch eines der Tiere, die ja nicht nur große „Grabkünstler“ sondern auch „Kletterkünstler“ sind auszubüchsen und aufwändige Suchaktionen zu veranlassen.

Wir danken von Herzen unserem Mitglied Frau W., die es uns durch eine sehr großzügige Geldspende ermöglicht, die Materialien für den insgesamt ca. 70 m langen Zaun zu kaufen. Die aufwendigen, ca. vier Wochen dauernden Arbeiten werden überwiegend in Eigenleistung erbracht, wobei sich aber auch hier Tochter und Sohn von Frau W. bereit erklärt haben zu helfen.

Ein besonderes Problem besteht darin, dass während der Bauarbeiten das Grundstück für die Hunde „ausbruchsicher“ sein muss. Hierzu wird parallel zum zu ersetzenden Zaun ein Bauzaun mit ca. 50 m Länge errichtet und durch zusätzliches Gitterwerk gesichert. Es ist für uns eine sehr große Hilfe, dass Herr Bierwirth, Bauunternehmer aus Eiselfing, uns diesen Bauzaun zur Verfügung stellt

Was uns am Herzen liegt

Wir wissen, wir können nicht das Leid der ganzen Welt lindern, aber wir können versuchen wenigstens das Leben einiger Tiere zu erleichtern und konzentrieren uns hier auf besondere Brennpunkte. Wie wir bereits in unserem letzten Infobrief berichteten, geht unsere besondere Unterstützung derzeit nach Belgrad, wo das Leid besonders groß ist.

Die Straßenhundeproblematik ist in Serbien nach wie vor ein unfassbar großes Problem. Alleine in der Stadt Belgrad leben nach aktuellen Schätzungen rund 15.000 (!!) Straßenhunde. Dass davon ein Großteil nach wie vor nicht kastriert ist und in weiterer Folge mit unüberschaubar viel Nachwuchs gerechnet werden muss, macht Kastrationsaktionen unabdingbar notwendig. Denn

nur, wenn das Problem an der Wurzel gepackt wird kann Tierleid verhindert werden und in weiterer Folge die Straßenhundeproblematik kontinuierlich verbessert werden. Einige Territorien konnten vom Tierschutzteam in Belgrad bereits „gesäubert“ werden. Sprich alle dort lebenden Tiere eingefangen, kastriert und wieder zurückgebracht werden. Hier steht man aber erst am Anfang und ist auf finanzielle Hilfe angewiesen.

Frau Dr. Zodik, Tierärztin in Belgrad, die wir Ihnen im Infobrief 10/2011 vorstellten, engagiert sich hier besonders und führt diese Kastrationen gewissenhaft und vorbildlich durch. Ihre Dienste/Fähigkeiten/Zeit stellt sie kostenlos zur Verfügung. Aber sie benötigt für ihre Arbeit Narkosemittel, Nahtmaterial, Schmerzmittel usw., auch die post-operative Versorgung der noch unzählig zu kastrierenden Hunde und Katzen muss aufrecht erhalten werden, bis sie wieder zurückgebracht werden können.

Diesen uneigennütigen und für uns sehr vorbildhaften und überaus wichtigen Einsatz möchten wir im Ausmaß unserer Möglichkeiten unbedingt unterstützen.

Dieses Kastrationsprojekt liegt uns besonders am Herzen. denn mit jedem hier investierten Euro wird Tierleid verhindert. Wir hoffen damit auch dass es dann nicht mehr notwendig ist unzählige Tiere ins Ausland zu verbringen. So versuchen wir hier so viel wie möglich zu helfen. Alleine schaffen wir es aber nicht und sind deshalb besonders auf Ihre Hilfe angewiesen. Möchten Sie Ihren Beitrag zu diesem besonders wichtigen und wirkungsvollen Kastrationsprojekt leisten, bitten wir Sie herzlichst, Ihre Spende mit dem Verwendungszweck „Kastration“ auf unser Vereinskonto zu überweisen. Über die dann durchgeführten Maßnahmen werden wir natürlich wieder in unseren Infobriefen berichten.

Einzelschicksale

Außer diesen großen Aktionen ist das Tierschutz-Team in Belgrad Tag für Tag mit besonders traurigen Einzelschicksalen konfrontiert.

Ein besonders trauriges Beispiel ist Bockko-Duci, der derzeit noch in der Ordination in Belgrad behandelt wird. Er wurde von einem Auto angefahren und niemand wollte ihm helfen. Man ließ ihn einfach 3! Tage lang liegen, bevor es jemand der Mühe wert fand, das Tierschutzteam in Belgrad zu kontaktieren.



Röntgen ergab, dass seine Wirbelsäule nicht gebrochen ist, er jedoch einen Leistenbruch hatte. Er wurde unter eine leichte Narkose gesetzt, um seine Verletzungen zu behandeln. Seine Pfote war wund, doch nicht vom Unfall. Er hatte eine schon länger zurückliegende Verletzung und unter jedem Ballen dieser Pfote befanden sich bereits unzählbar viele Maden. Über fünf Stunden brauchte man nur für diese Pfote, um sie zu reinigen, die Maden zu entfernen, bereits nekrotisiertes Wundfleisch wegzuschneiden, damit er zumindest den Hauch einer Chance erhält, sein Beinchen nicht zu verlieren. Im Anschluss daran wurde das Fell abrasiert und man fand unendlich viele Zecken auf dem Körper, im Gesicht und in den Ohren vor. Selten zuvor hat man so eine arme Kreatur gesehen, die sich auch psychisch schon aufgegeben hatte.

Er wurde auf die stärkste Antibiotika-Therapie eingestellt und über drei Wochen konnte Bocko nicht einmal aufstehen. Anfangs wollte er nicht einmal fressen, nur mit Handfütterung war er dazu zu bewegen, etwas Futter zu sich zu nehmen. Da er auf normales Dosenfutter mit starkem Durchfall reagierte wurde er auf Intestinal Dosenfutter umgestellt, was ihm sehr gut bekommt und ihm überdies auch sehr gut schmeckt. Man sollte sich anschauen, wie sehr er sich freut, wenn er seine Dosen klicken hört

Bocko, der schon ca. 12 Jahre alt ist, wird schon allein aufgrund seines Alters nicht leicht zu vermitteln sein. Für ihn wird derzeit nach einem besonderen Gnadenbrotplatz Ausschau halten, denn auch er verdient es, noch leben zu dürfen.



Bocko ist zurzeit der Ordinationsliebling, allen voran von der 6-jährigen Tierarzttochter wird er abgöttisch geliebt. Es ist wohl das erste Mal in seinem bescheidenen und erbärmlichen Leben, dass er Zuwendung erhält und Liebe spüren darf. Er freut sich schon, wenn er seine Retter sieht und ab und zu gelingt es ihm, stehend mit dem Schwanz wedelnd zu begrüßen.

Seine Versorgung an Intestinal-Nass, aber auch Trockenfutter muss einfach gewährleistet sein, er wird nach wie vor mit teuren Medikamenten therapiert. Wunderbar wäre beispielsweise eine Patenschaft für Bocko, damit seine Grundversorgung aufrecht erhalten bleibt und auch entsprechende Weiterbehandlungen und -untersuchungen finanziert werden können. Ein Traum wäre, wenn sich Menschen finden, die dieser gepeinigten

Hundeseele, die schon viel mitmachen müsste, ein liebevolles und verständnisvolles zu Hause schenken könnten.

Doch auch neben Bocko-Duci stehen Rettungsaktionen von Hunden und Katzen tagtäglich am Programm.

Wenn man sich die Vielzahl jener Vierbeiner vor Augen hält, die Hilfe so dringend brauchen würden, wissen wir, dass es „nur“ ein Tropfen auf dem heißen Stein ist. Doch für die Leben, die im Zuge dieser Rettungsaktionen die Chance erhalten, eines Tages ein artgerechtes Leben zu führen, ist die Welt gerettet. Nur mit diesen Gedanken ist es möglich, inmitten des Elends Lichtblicke zu finden, die uns jeden Tag unermüdlich im Sinne der Ärmsten der Armen weitermachen lässt. Doch auch hierfür benötigen die Menschen vor Ort dringend Unterstützung, egal, ob in Form von Sach-, Futter- oder Geldspenden. Egal was oder wie viel SIE entbehren können, JEDE SPENDE IST WERTVOLL und wir und allen voran die Tiere würde sich sehr darüber freuen!!

Unser Traum ...

ist, dass es uns vielleicht gelingen möge, durch Ihre und unsere Unterstützung die Finanzierung eines Tierasyls zu ermöglichen. Bis dahin ist das Tierschutzteam darauf angewiesen, Hunde, die für die Vermittlung vorbereitet oder einfach in Sicherheit gebracht werden, bei Privatpersonen in Hinterhöfen – oft mehr schlecht als recht ohne ausreichender Betreuung – unterzubringen. Dies gegen Bezahlung einer monatlichen Gebühr von Euro 50,00 bis Euro 70,00 pro Hund zuzüglich Futter. Hundehütten müssen besorgt werden, damit die Tiere nicht unter freiem Himmel schlafen müssen, alles in allem ein finanzieller Aufwand, der kaum zu bewältigen ist.

Bis es soweit ist, ist es von besonderer Wichtigkeit, dass all jene Tiere, die derzeit in Hinterhöfen „leben“ müssen, auch dort bleiben können, bis sich eine Ausreisemöglichkeit für sie ergibt. Da auch wir immer wieder Hunde übernommen haben, die Hinterhofplätze verloren haben und auf der Straße gestanden wären, weil die Bezahlung der monatlichen Gebühren beim besten Willen nicht mehr möglich war, möchten wir auch einen Patenschaftsauftrag starten. Egal, ob Sie hierfür einmalig oder über mehrere Monate hinweg spenden können und möchten, wir und allen voran die Tiere in Not würden sich über die erhaltene Zuwendung besonders freuen, denn diese sichert ihnen ihr wertvolles Leben.

Vermerken Sie hierfür bitte auf Ihrer Spendenüberweisung „Patenschaft Belgrad“

Auch wenn Sie bei Ihrer Spendenüberweisung keinen besonderen Zweck angeben, kommt Ihre Spende voll und ganz den Tieren zu Gute.

Unter anderem für Unterbringung, Versorgung und ärztliche Betreuung der bei uns untergebrachten Tiere. Kosten für die Übernahme und den Transport gequälter Tiere aus Tötungsstationen und Tierasylen. Eventuell anfallende Transportkosten für Sachspenden.

Wie Sie wissen werden all unsere Tätigkeiten ehrenamtlich erbracht. Es fallen somit keinerlei Verwaltungskosten an.

Sofern möglich unterstützen wir aus vorhandenen Überschüssen besonders notleidende Tiere im In- und Ausland.

Unsere Spendenkonten:

Kreissparkasse München-Starnberg

Konto: 104 993 82

BLZ: 702 501 50

Raiffeisenbank Chiemgau-Nord-Obing eG

Konto: 18 965 71

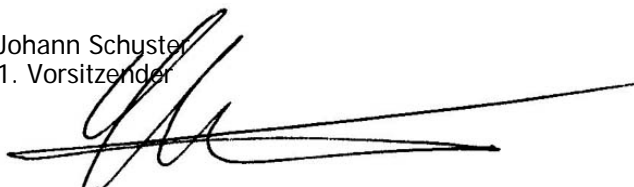
BLZ: 701 691 65

Jedem einzelnen Tier können Sie direkt helfen, wenn Sie uns bei der Vermittlung der Geschöpfe unterstützen. Wenn Sie oder Freunde und Bekannte sich mit dem Gedanken tragen, ein Tier aufzunehmen, wenden Sie sich doch an uns. Gaby wird Sie verantwortungsvoll beraten, welches Tier für Sie das Richtige ist.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, damit Sie sich selbst von unserer Arbeit überzeugen. Rufen Sie bitte aber vorher zwecks Terminvereinbarung an.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Johann Schuster
1. Vorsitzender



Sie finden uns nun auch im Facebook:
<http://www.facebook.com/pages/Lichtblick-f%C3%BCr-Tiere-eV/150777988329317>

Oder einfach unter www.facebook.de
nach "Lichtblick für Tiere e.V." suchen.

Wir hoffen, unser Infobrief findet Ihr Interesse. Falls Sie diesen aber nicht mehr erhalten wollen, teilen Sie uns dies bitte kurz telefonisch oder per E-Mail mit.

Einige der zahlreichen, bei uns auf ein Plätzchen wartende Tiere:



Jacky



Celina



Kurti



Robby

Im Internet unter www.lichtblick-tiere.de finden Sie immer aktuell die Bilder der zu vermittelnden Tiere, die sich gerade bei uns aufhalten